

NKRG
Z
Y82

HISTORICAL SOCIETY OF THE REFORMED CHURCH IN THE
UNITED STATES

Lischy's Private Record
1 volume 6 x 7 1/2, in original binding

- 1 Es befindet sich in diesem Duche. (1)
- 2 1.lich Meine gedruckte Declaration wobey ich lebenslang bleiben werde
- 3 2.t Die auf dem Synodi Bernensis kurtz abgefasste Fundamentalia prima od. die allein Menschen zu wissen nöthige erste Grundelhre zur Seeligkeit (? - page torn)
- 4 3t Die Kirchen ordnungen welche in einer Christlichen Gemein^d seyn müssen, weil Gott ein Gott der ordnung ist.
- 5 4t Die nahmen der infantum welche in dieser Gemein^d getauft werden
- 1835
- 6 1 lich Dass unsere gantze Lehre der einig Gott (Jehova) JESUS (2)
- 7 CHRISTUS seyn, in dem alle fülle der Gottheit leibhaftig wohnt
- 8 Col 2: 9. durch den auch im anfang der Vatter, als durch dass Wort
- 9 das fleisch worden Joh. 1 die Welt und alles was darinen ist
- 10 gemacht die Erde gegründet, und die Himmel selbst durch dass Werck
- 11 seiner Hände zu bereitet und verfertiget hat Hebr. ?
- 12 2t. Dass unser erster Vatter ADAM /: nebst seinem Weibe Eva:/ (3)
- 13 durch Bewiesenen ungehorsam, dass Herrliche Ebenbild Gottes
- 14 verlohren, und sich dem leib - u, Geistlichen Todte unterwerffig
- 15 gemacht hat, daher wir mit allen seinen Nachkomen, wegen dem
- 16 angebohrenen Unglauben und fleischlichem Sin, unter die Sünde
- 17 gerathen u. Gottes feinde worden sind Rom. 8:7. cap. 5:12. also
- 18 nothwendig und absolut Ewiglich
- 19 Verlohren gehen müssen, wan sich dieser Ewiger, liebereicher (4)
- 20 barmhertziger Gott u. Vatter dess armen Menschlichen geschlechts
- 21 nicht Erbarmet, und seinen einigeliebten Sohn zu unserm Mittler
- 22 und Erlöser, nicht her gegeben hätte, der dan an unsere (?) Statt
- 23 die Sünde getragen, den Fluch gefühlt, die Straff ausgesanden, die
- 24 Sünde im Fleisch verdambt Rom. 8. die feinschaft am Creutz,
- 25 weggenömen (getödtet) Ephes. 2. und alles mit sich selbst versühnet
- 26 hat 1 Cor: 5 daher
- 27 3t. Daher ausser dem im Fleisch erschienenen Gott, JESU CHRISTO (5)
- 28 keine Gnade keine Hilfe noch Errettung vielweniger Gerechtigkeit
- 29 und Seeligkeit zu finden zu haben ist, weil Er unser Herr und
- 30 Hülffland, von Gott seinem Vatter uns gemacht ist, nicht allein zur
- 31 Weisheit und Gerechtigkeit, sondern auch zur Heiligung u.
- 32 Erlösung, auch Petrus ausdrücklich sagt, dasz in keinem andern Hülff
- 33 auch kein anderer Name gegeben ist, darinen sie konen Seelig
- 34 werden Act 4:12
- darum soll
- 35 4t. Dieser JESUS CHRISTUS als die ursach Hebr: 5:9 als der Grund (6)
- 36 und das FUNDAMENT unseres Glaubens und Seeligkeit 1 Cor 3:11. und
- 37 zwar als gecreuzigt 1 Cor. 1:14 gantz allein gepredigt und allein
- 38 Volck das Seelig werden soll bekandt gemacht werden. weil von
- 39 diesem Jesu Zeugen alle Phropheten und er der weey -- die Wahrheit
- 40 und das Leben selber ist, ja keine Seele anders als durch ihne zum
- 41 Vatter
- 42 komen und Seelig werden ken wer also was bessers und höheres (7)
- 43 weisst, und nicht bey der einfältigen Predigt vom Kreuz, und denen
- 44 heilsamen Worten Jesu Christy bleibet der ist verflüstert verführet,
- 45 verstiegen und bey allem VORGEHEN der grossen Erkenntnisse verblindet
- 46 das Johanes sagt, Ein solches habe keinen Gott 2 Joh. 1:9
- 47 5t. Es sollen u. müssen derowegen alle Menschen, die nicht in (8)
- 48 Zeit und Ewigkeit unglückseelig sein wollen, als arme Sünder die
- 49 ihr Elend gründlich Erkennen u fühlen, mit dem Last ihrer Sünden,
- 50 Mühselig und beladen Math 11. Zu diesem Gott und Hülffland Jesu
- 51 Christo komen, und in seinem blüte die versöhnung und vergebung aller
- 52 ihrer Sünden an nemen Coll. 1:14. und sich durch wahren u.
- 53 lebendigen Glauben

Hülffland

- 53 Glauben von der Macht der Sünde und des Todes befreien und
 54 Rechtfertigen lassen Rom 6. ohne sich vorher durch wercke des sen
 55 fähig und würdig zu machen Rom 3. Gall 3:10 und also mit leib
 56 und Seel Jesu Eigenthum seyn. Wer es nicht so erfahren und als
 57 ein Gottloser angenommen hat ist noch im Todte und gehet Verlohren
 58 wan er auch noch so heilig und from wäre, in dem selbst Paulus,
 59 seine eigene Gerechtigkeit aus dem gesätz, wie alles andere vor
 60 Koth u. dreck achtet, gegen der überschwencklichen Erkänthss Jesu
 61 Christy seines Herren Phill 3.
 62 6 Dass alle solche gerechtfertigten und durch Christum frey (10)
 63 gemachte Seelen gute wercke und dass mit lust u freude thun wollen
 64 und können im Glauben dar reichen die Tugend wie sie der H. apostel
 65 2 Petr. 1:5. deutlich beschrieben hat, die weil Gottes gesätz
 66 solchen Bundsgenossen, ins Hertz geschrieben und seine Gebotte
 67 nicht schwer sind 1 Joh 5:3 daher die Sünde, weder in dem Herten
 68 wohnen, noch in den Gliedern DOMINIREN kan, in dem ihre herten
 69 Tempel des heiligen Geistes, und ihre Glieder Waffen der Gerech-
 70 tigkeit sind, und mit Herten
 71 und Sinen bewahrt werden in Christo Jesu Phill. 4. Sie haben (11)
 72 Gnade und Kraft empfangen, dem Evangelio würdiglich zu wandlen,
 73 ihren Gott an leib u. Geist zu preisen, und die heiligung
 74 fortzusetzen in der fürcht ihres Herren, auf das wan er unser Herr
 75 und Hälland auf den Wolcken des Himeis komen wird, Sie ihre
 76 Häupter mit freuden empor heben und mit ihm von Ewigkeit zu
 77 Ewigkeit vergnügt, frölich und Seelig sein können. Amen.
 78 7. Alle die diesen reinen und Evangelischen grund lehren u (12)
 79 haben, können u sollen von uns geliebt u. als brüder erkant werden
 80 unangesehen sie in Ausserlichen CEREMONIEN formen und übungen, mit
 81 uns differiren möchten. Wer uns aber ein andere lehre bringen und
 82 ein ander Evangelium predigen will, wan es auch ein Engel vom Himeil
 83 wäre, so soll er von uns verworfen u. verbannet seyn Gall. 1. dan
 84 einen andern Grund kan niemand legen, ausser dem der da gelegt ist,
 85 welcher ist JESUS CHRISTUS. 1 Cor. 3:11. Rom 10.
 86 8. Sollen die heiligen SACRAMENTA von uns geglaubt gelehrt (13)
 87 und behandelt werden, wie es im unserm Heydelbergischen CATTECHISMO;
 88 ohne etwas davon od dazu zu thun.
 89 Die Lehre schreibe du mein Gott ins Herzens grund auf
 90 dass mit Freudigkeit es auch beken der Mund. (14)

91

Die Kirchen ordnung
anbelangend

- 92 So sollen 4. Eltesten von dem Prediger Ernenet, und
 93 durch die meiste stime erwehlet werden, weiche aber ein Ehrbar leben
 94 führen, und von der gantzen Gemeine ein gut Zeugnds haben müssen.
 95 deren Amt und Pflicht ist
 96 1:lich Auf die gantze Gemeine ein wachsame Auge, und auf jedes
 97 Mitglied ins besondere eine genaue Aufsicht zu haben
 98 2. Sollen sie alles böse und ungebührliche, dasz sie an einem, (15)
 99 od dem andern Mitglied sehen und wahrnehmen ohne unterscheid und
 100 ansehen der persohn offenbahren u. bekandt machen.
 101 und zwar erstl: dem Prediger allein
 102 2. dem prediger und den übrigen Eltesten
 103 3. der gantzen Gemeinde, wan die erste u andere Ermahnung nichts
 104 helfen will, damit unter der Gemeine keine boshaftige Sünder gelitten,
 105 und dadurch schwache Mitglieder geärgert werden.
 106 3t. Sollen sie darauf sehen, dasz gute Ordnung und Einrichtung, (16)
 107 nebst gesander und reiner Lehre Erhalten und geführt werde.
 108 daher sie 4t
 108 4t. Mit dem Prediger fleissig CONFERIREN und s oft was vorkombt
 109 sich mit ihm allein besprechen müssen, damit auf aile weise und weg,
 110 die Ruhe den frieden u wohlstand der gantzen Gemein gesucht und
 befördert wird.
 111 5t. Müssen die Eltesten, mit noch einem von der Gemeine er- (17)
 112 wählten Man allemahl vor dem H. Abendmahl mit dem Prediger CONSISTORIO
 113 halten darinen sie die Eltesten von einem jeglichen Mitglied das
 114 COMMUNICIREN will, mit und bey ihrem besten wissen und gewissen
 115 zeugnß ablegen müssen, da dan jegliches mitglied auf gut befinden
 116 des predigers und seiner Eltesten, dazu gelassen od. abgewiesen werden
 117 kan: in dem das CONSISTORIAL die Macht u gewalt

718 gewalt hat, alle der Gemeine ärgerliche Sünder, nicht allein
 719 von der COMMUNION sondern bis zur Besserung ihres lebens von
 720 der Gemeine auszustossen, und nach dem ausdrücklichen Befehl
 21 unsres Hüllandes vor einen Hayden u Zölner zu halten.
 22 6. Es will daher höchstnothwendig seyn dass jeglicher welcher
 23 zum Hl. Abendmahl gehen will eine Zeit vorher seinen Nahmen
 24 anzeigt auf dass man zeit habe sich über jegliches Mitglied zu
 25 besprechen, in dem Kraft unserer ordnung und CATTECHISMO, nicht
 26 alles ohne unterscheid
 27 wie es bis dahin der brauch gewesen/ zur COMMUNION gelassen (19)
 28 wird: sondern nur die jenigen, welche einen rechten begriff von den
 29 wichtigen TESTAMENTEN nebst einem wahren Hunger und durst nach
 30 Jesu Christo haben; auf dass sich nicht offenbahre und verstockte
 31 Sünder mit einschleichen, und durch ihre Sünde und unbussfertigkeit,
 32 nicht allein über sich, sondern auch über die gantze Gemeine der
 33 Zorn Gottes reitzen mögen derohalben sonderlich junge leut
 34 wohl informirt und unterricht werden müssen. darum allen (20)
 35 Eltern und hausvättern in unserer Gemeine obligen soll ihre Kinder
 36 und gesind, fleissig dazu anzuhalten, und keine gelegenheit versäumen
 37 lassen, wo sie in der Gnade und Erkäntnis Gottes wachsen, in der
 38 liebe Jesu Christy zu nemen, und auf den allerheiligsten Grund
 39 erbaut werden können. darauf dan die Eltesten sonderlich sehen, und
 40 der Gemeine mit einem guten Exempel vorgehen sollen.
 41 C. zur Erhaltung der Kirche und denen darinen erforderliche (21)
 42 Sachen, Soll allemahl zu Ende des Gottesdiensts eine ordentliche
 43 COLLECT gesamlet werden da jegliches Mitglied nach seinem Vermögen
 44 was beylegen kan, und damit es ordentlich zu gehe, so soll der
 45 jüngste von denen Eltesten es aufheben und ein anderer richtig
 46 aufzeichnen was einkomt, damit alle jahr vor der gantzen Gemeine
 47 rechenschaft gegeben kan
 48 Es soll auch nichts davon ausgegeben werden, ohne der (22)
 49 sämtlichen Eltesten und endlich der Gemeine wissen und willen
 etc.
 50 Herausgezogen und Componirt in PHILADELPHIA den 19 May 1743 und
 auf begehren in das Buch
 geschrieben den 30. October 1744.

J. Lischy

V.D.M.

51/ Zu dieser Lehre in Ordnung haben sich eigen händig unter (23)
 geschrieben, und zum Theil öffentlich unterschreiben lassen, w.f.

*Georg Mayer
 *Philipp Rothrock
 Henrich Bañ
 *Frantz Luthwig Beroth
 Johannes Weymüller
 Johan Gerhardt Luckebach
 Johannes Fissel
 Heinrich Schmit
 Lehnhardt Kumfurth
 Nicklass Kan
 Jacob Wolff
 Jacob Lanus

*Casper Spengler
 Tobias Hamsbacher
 Arnolt Steg
 Henrich Lehardt
 Jacob Schram
 Henrich Stens
 Jacob Welshoffer
 Isac Raudebusch
 Lorentz Brutzer
 Philip Henss
 Nicklass Wildt
 Henrich Dewes
 Reinert Hammer

Martin Schultz
 Johannes Schultz
 Johannes Wolff
 Casper Williar
 Johannes Ehmig
 Jacob Ob, d. Jüngere
 Conrath Stock
 Lorentz Krieger
 Jacob Ob, der Ältere
 Jost Herbach
 Johannes Beitzel

Johannes Heckendorn d Jünger (24)
 Johannes Heckendorn der Älter
 Henrich Schetteron
 Dieter Meyer
 *Balzer Spengler

(* original signature - mark added)

(in another hand) York, Kreutz Creek, Conewago und Bromutsche -
 Gemeinen. Jacob Lischy erster deutscher Reformirter Prediger auf
 der westlichen Seite der Susquehanna.

$\bar{n} = mn$ (double) $\bar{m} = mm$

- 153 Aufrichtige Copia des den 17 Mertz 1745 gefassten Schlusses wegen
 4 der reformirten Kirche in Jork und wie es damit gehalten soll.
 5 Wir sämtliche Ends unterschriebene Mitglieder, der nach Gottes wort
 6 Evangelisch reformirten Religion: haben uns miteinander resolvirt und
 7 entschlossen, das wir in Jork an der Catores, ein zu unsern
 8 Gottesdienst bequemes haus od Kirch bauen wollen, darinen wir
 9 nach dem Exempel unserer REFORMATORIUM das wort Gottes hören und
 60 betrachten, und die SACRAMENTA SANCTA geniessen und haben können.
 61 und weil wir nach unsern LIBRIS SYMBOLICIS, eine heilige allgemeine
 62 Christliche Kirche glauben; so geben wir allen wahren Evangelisch
 63 reformirt Prediger, die das reine wort Gottes führen und haben
 64 PERMISSION und freyheit, das EVANGELIUM von Jesu Christo darin zu
 65 predigen, mit dem beding und unterscheid das unser ordentlich
 66 VOCIRTE Prediger, so fern wir einer haben, nicht verhindert od.
 67 verkürtzt werde. welches PRIVILEGIUM wir uns allemahl vorbehalten
 68 wollen; Es soll derothalben ohne der Vorsteher und Eltestes wissen
 69 und willen niemand hineingelassen werden. welches bey uns allen
 70 zur Verhütung alles Streits u Zancks, eine ausgemachte und fest
 71 beschlossene Sache sein soll: dass zu diesem / und keinen (215)
 2 andern Zweck ob bemelte Kircho angefangen und erbaut ist. Gott dor
 3 Ewige Vatter unser Herr und Heiland Jesus Christus, gebe durch
 4 seinen Heiligen Geist, dass es ein Haus des Friedens Ewiglich
 5 sein u. bleiben wolle, in welchem herzlichlichen Wunsch und sämtlichem
 76 friedens Sin, wir alle die wir wohl bedächtlich theil daran nemen
 7 wollen, zur Bekräftigung unsere Namen eigenhändig unterschrieben.
- 178 P.S: aus Beysorge das die Statlleute mit der Zeit die Kirche zu
 179 sich ziehen, od. allerhand vor rechten nemen möchten, so wird
 180 hiemit angezeigt, dass die umliegende plantage leute die sich
 81 unterzeichnet samt ihren Erben und Kindern mit den Statlleuten,
 82 einerley PRIVILEGIUM und freyheit auf Ewig haben und geniessen sollen.

83 Geschen in Jork an der Catores
 den 17 Mertz 1745
 März

| | |
|----------------------|------|
| Phillipp ROTHROCK | 1675 |
| Heinrich BAN | 1676 |
| Görg MEYER | 1677 |
| Frantz Ludwig BEROTT | 1678 |
| Martin SCHULTZ | 1679 |
| Jacob WELF ZHÖFFER | 1680 |
| Heinrich SCHMID | 1681 |
| Niclaus KAN | 1682 |

(216)

| | | |
|-------------------------|---------------------|------|
| Hanes WOLFF | Philliph HEINS | 1683 |
| Hans Görg SCHWOB | Niclaus WILD | 1684 |
| Jacob LANIUS | Joh Görg BECKER | 1685 |
| Baltzer SPENGLER | Casper WILLIART | 1686 |
| Reinhardt HAMER | Görg Michel KAN | 1687 |
| Jacob OB | Jacob OB Jun: | 1688 |
| Johanes SCHULTZ | Peter WOLFF | 1689 |
| Heinrich LIEBHARDT | Conrad STUCK | 1690 |
| Heinrich STENTZ | Hans Gorg RUDI | 1691 |
| Hanes HECKENDORN Jun: | Hans SCHETTLJ | 1692 |
| Johanes HECKENDORN Sen: | Lorentz SCHMAL | 1693 |
| Lorentz LIS | Isaac RAUTENBUSCH | 1694 |
| Heinrich GAYER | Hans Coprad DAME | 1695 |
| Casper SPENGLER | Peter DURR | 1696 |
| Conrad MULLER | Jacob WELSCH | 1697 |
| Tobias HANSBACHER | Dietrich MEYER | 1698 |
| Jacob WOLFF | Tobias HANSBACHER J | 1699 |
| Peter WOLFF | Heinrich LAINBACHER | 1700 |
| Leonhardt KUMPFURT | Joseph WELSCHHANS | 1701 |
| Valentin KRANTZ | Friedrich RITTER | 1702 |
| Tobias FREY | Jost HERBACH | 1703 |
| Killian SCHMID | Heinrich SCHETTRON | 1704 |
| Jacob SCHRAM | Johannes EMIG | 1705 |
| Johanes WEINMÜLLER | Martin MÜLLER | 1706 |
| Adam HOFFMAN | Abraham WELSCHHANS | 1707 |
| Arnold STEG | Jacob WELSCHHANS | 1708 |
| Joh Gorg LUCKENBACH | | 1709 |
| Adam ----- (SCHLEBY) | | 1710 |
| Ludwig SMIB | | 1711 |

